

---

**1168/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 03.12.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Cap  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen  
betreffend Finanzgebarung seit 25.11.2002

Bereits die erste Legislaturperiode der blau-schwarzen Bundesregierung war geprägt von Ausgaben in Millionenhöhe auf Kosten der Steuerzahler für Arbeitsleihen in den Ministerbüros, unnötige Werbeausgaben und externe Berater für ressortinterne Aufgaben.

Alleine durch Finanzminister Grasser wurden mindestens 27 Millionen Euro für Beratung und Werbung verschwendet. Eine 2,2 Millionen Euro-teure Road-Show, getarnt als KMU-Dialog 2002 „Wir haben Zukunft - gemeinsam zum Erfolg“, steht heute als Synonym für gescheiterte Propaganda.

Weiterhin gehen Regierungsflops und realpolitisches Versagen einher mit der kostenintensiven Beschäftigung von Beratern, Kostenexplosionen im personellen Nahebereich der Minister, Diskussionen über Luxus - Dienstfahrzeuge, überzogene Spesen für Dienstreisen und internationale Veranstaltungen sowie erhöhten Repräsentationsaufwendungen der Ressorts.

Gerade im Bereich der Vergaben an externe Dienstleister ist der momentan stattfindende Verkauf sämtlicher Bundeswohnbaugesellschaften ein Paradebeispiel für Verschwendung: um überhaupt die Vergabe an einen durchführenden Dritten, nämlich Lehman & Brothers Bankhaus AG, zu bewerkstelligen, engagierte der Bundesminister für Finanzen Berater zu Kosten von 700.000 Euro. Die Leistungen der tatsächlich beauftragten Investmentbank werden mit rund 10,3 Millionen Euro honoriert.

Hinsichtlich der Verwaltungsreform stehen Ausgaben in Höhe von mindestens 10 Millionen Euro einem Nullergebnis gegenüber: die Arthur Andersen Studie „Impuls 01“ wurde nicht umgesetzt, ebenso sind die Bemühungen des Bundesministeriums für Inneres hinsichtlich eines bundesweiten Behördenfunknetzes gescheitert.

Aus diesen Gründen erscheint es notwendig, eine ausgabenseitige Betrachtung der Regierungsarbeit seit 25.11.2002 anzustellen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an alle Mitglieder der Bundesregierung - so auch an Sie - nachstehende

### **Anfrage:**

#### **Ad personeller Nahebereich des Ministers:**

1. Welche Personen, geordnet nach Namen, wurden seit 25.11.2002 bis zum Einlangen dieser Anfrage im Ministerbüro bzw. im Büro eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs beschäftigt und auf welcher Grundlage (Beamten dienstgesetz, Vertragsbedienstetengesetz, Sondervertrag gemäß § 36 VBG, Angestelltengesetz oder Arbeitskräfteüberlassungsgesetz) basierte jeweils dieses Dienstverhältnis?
2. Sollten die unter Punkt 1. beauskunfteten Dienstverhältnisse bereits beendet sein, wird angefragt, zu welchen Zeitpunkten und mit welcher rechtlichen Begründung diese Dienstverhältnisse aufgelöst wurden und welche Kosten (Kündigungsentschädigung, Urlaubsentschädigung bzw. -abfindung, freiwillige Abfertigung, Pönale, etc.) mit der Beendigung dieses Dienstvertrages, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmer, verbunden waren?
3. Auf welcher Grundlage erfolgte jeweils für die unter Punkt 1. angefragten Personen die Ermittlung des Gehaltsanspruches und wie hoch ist dieser, ausgewiesen je namentlich bezeichneten

Dienstnehmer, pro Kalenderjahr inklusive Sonderzahlungen und Überstundenpauschale?

4. Wie hoch ist jeweils die bisherige durchschnittliche monatliche Überstundenleistung, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmer?
5. Wie werden zeitliche Mehrleistungen der Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs finanziell abgerechnet, aufgelistet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmer?
6. An welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs wurden seit 25.11.2002 bis zum Einlangen dieser Anfrage Belohnungen bzw. Prämien ausbezahlt und auf welche Höhe belaufen sich diese Zahlungen, geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmer und Budgetjahr?
7. Welche Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs üben Nebentätigkeiten bzw. Nebenbeschäftigungen und /oder entgeltliche Aufsichtsratsfunktionen aus und welche Einkünfte beziehen sie aus diesen, jeweils geordnet nach namentlich bezeichneten Dienstnehmer?
8. Welche Personen (sowohl Mitarbeiter des Ministerbüros als auch sämtliche Bedienstete der Ressorts) leisten mehr als 240 Überstunden pro Jahr, geordnet nach Namen unter Beifügung der jährlichen Überstundenleistung?
9. Werden Personen ausserhalb des Ministerbüros aufgrund von Arbeitsleihverträgen beschäftigt und wenn ja, wie lauten deren Namen und von welchem Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen werden diese Personen verliehen?
10. Wieviele Personen, gegliedert nach dem Geschlecht, wurden in Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 25.11.2002 bis zur Beantwortung dieser Anfrage in ein öffentlich-

rechtliches Dienstverhältnis übernommen und wie wurde dies im Einzelfall begründet?

**Ad Büroinfrastruktur des Ministeriums:**

11. Welche Umbauten wurden in Ihrem Büro und in den Büros Ihres Kabinettes seit 25.11.2002 bis zum Einlangen dieser Anfrage im Detail vorgenommen?
12. Welche Kosten sind hierfür im Detail (einzeln ausgewiesen) angefallen?
13. Welche Büromöbel wurden für Ihr Büro und den Büros Ihres Kabinetts seit 25.11.2002 bis zur Beantwortung dieser Anfrage angeschafft?
14. Welche Kosten sind dafür im Detail (einzeln ausgewiesen) angefallen?
15. Wieviele Dienstautos wurden seit 25.11.2002 bis zur Beantwortung dieser Anfrage durch Ihr Ressort angeschafft, auf welchen Verträgen beruht die Nutzung dieser Kraftfahrzeuge, um welche Automarken handelt es sich und wie hoch waren die Kosten dieser Beschaffungen, geordnet nach den einzelnen Kraftfahrzeugen?

**Ad Dienstreisen, internationale Veranstaltungen:**

16. Welche Dienstreisen wurden im Jahr 2002 und 2003 durchgeführt und in welcher Höhe, geordnet nach individuellem Reisevorhaben, belasteten diese das Jahresbudget?
17. Welchem Zweck haben diese Reisen jeweils gedient und welche positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre Staatsbürger konnte damit erreicht werden?
18. Wann genau erfolgten jeweils die Abreisen aus und die Ankünfte der Delegationen in Österreich?

19. Welche Politiker und sonstige Personen, wie Journalisten, Vertreter der Wirtschaft, etc. nahmen an den einzelnen Dienstreisen teil?
20. Nach welchen Gesichtspunkten wurden die Teilnehmer an diesen Dienstreisen ausgewählt?
21. In welchem Ausmaß wurden von Mitarbeitern des Ministerbüros bzw. des Büros eines etwaig eingerichteten Staatssekretärs im Jahre 2002 und 2003 Auslandsdienstreisen durchgeführt, wie viele Reisetage wurden dafür insgesamt aufgewendet und welche Reisekosten sind pro namentlich bezeichneten Bediensteten entstanden?
22. Um welche Art von Veranstaltungen handelte es sich jeweils bei den unter 21. beauskunfteten Dienstreisen, welcher Zweck lag ihnen jeweils zugrunde und inwieweit wurde dieser Zweck erreicht?
23. Welche Dienstreisen sind für das Jahr 2004 geplant?
24. Welche Veranstaltungen im Rahmen internationaler Kontakte wurden in den Jahren 2002 und 2003 durchgeführt?
25. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchen Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?
26. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?
27. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergab sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
28. Welche bilateralen Veranstaltungen wurden in den Jahren 2002 und 2003 durchgeführt?
29. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchen Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?

30. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?
31. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergibt sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
32. Welche EU-Veranstaltungen wurden in den Jahren 2002 und 2003 durchgeführt?
33. Wann fanden diese Veranstaltungen statt, wer hat dazu eingeladen, welchem Zweck dienten sie und wer hat daran teilgenommen?
34. Welche Kosten sind dem Ressort für jede dieser Veranstaltungen entstanden, chronologisch geordnet?
35. Wie hoch war der Zeitaufwand für die Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten und welcher Personalmehraufwand ergibt sich daraus für das Ressort bzw. welcher Personalaufwand würde sich daraus bei gesonderter Abrechnung dieser Kostenstelle ergeben?
36. Welche Veranstaltungen a) im Rahmen internationaler Kontakte, b) im Rahmen bilateraler Kontakte und c) im Rahmen der EU sind für das Jahr 2004 geplant?

**Ad externe Berater:**

37. Von welchen externen Beratern wurden bzw. werden seit 25.11.2002 bis zur Beantwortung dieser Anfrage Modelle hinsichtlich einer Strukturreform Ihres Ministeriums entwickelt?
38. Worin besteht der exakte Inhalt dieser Beraterverträge mit den unter 37. beauskunfteten Unternehmen?

39. Von welcher Zentralstelle wurden die unter 37. beauskunfteten Beraterverträge abgeschlossen und von welcher Zentralstelle wurden bzw. werden diese Leistungen bezahlt?
40. Worin liegen generell die Gründe für eine Organisationsreform in Ihrem Ministerium und wie lauten die Vorschläge, der von Ihnen beauftragten Berater?
41. Wann ist ein entsprechender Abschluss des Reorganisationsprozesses zu erwarten?
42. Welche Beratungsleistungen, der von Ihnen seit 4.2.2000 beschäftigten Dienstleistungsunternehmen, wurde bisher umgesetzt und worin liegen die konkreten Reorganisationsmaßnahmen?
43. Wie hoch sind die seit 4.2.2000 angelaufenen Kosten für externe Berater (Kapitalgesellschaften und Einzelpersonen), die sich mit der Reorganisation Ihres Ressorts befasst haben bzw. befassen, unabhängig von der auszahlenden Stelle?
44. Mit welchen Beratungsunternehmen wurden seit 25.11.2002 bis zur Beantwortung dieser Anfrage Dienstleistungsverträge ausserhalb der Strukturreform abgeschlossen und wie hoch waren die Kosten für diese Aufträge, geordnet nach beauftragten Unternehmen?
45. Welchen Unternehmensberater bzw. sonstigen externen Beratern wurden durch Unternehmen, an denen Ihr Ressort mit mindestens 50 % des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder das durch andere finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen von Ihrem Ressort beherrscht wird, Aufträge erteilt und welche Kosten zogen diese Beraterverträge seit 4.2.2000, geordnet nach auftraggebendem Unternehmen, nach sich?
46. Wie hoch sind die Gesamtkosten für externe Berater bzw. Beratungsunternehmen für die Budgetjahre 2002 und 2003 und in welcher Höhe wurden entsprechende Kosten für das Budgetjahr 2004 veranschlagt?

47. Welche organisatorischen Veränderungen wurden seit 25.11.2002 innerhalb der Struktur Ihres Ressorts getroffen, wie viele Planstellen wurden dadurch eingespart und wie viele Planstellen sollen bis zum Ende der Legislaturperiode im Bereich Ihres Ressorts eingespart werden?
48. In welcher Höhe wurden durch Sie Aufträge für Werbekampagnen und Schaltungen von Inseraten für Werbezwecke seit 25.11.2002 veranlasst, geordnet nach beauftragtem Unternehmen?

**Ad Repräsentationsaufwendungen:**

49. In welcher Höhe sind Repräsentationsaufwendungen, geordnet nach Datum, Anlass, Voranschlag, tatsächliche Abrechnung, für den Ressortminister und die Bediensteten des Ministerbüros in den Jahren 2002 und 2003 angefallen?
50. In welcher Höhe wurden Aufwendungen des Ressortministers sowie der Bediensteten des Ministerbüros für Speisen und Getränke durch das Ministerium in den Jahren 2002 und 2003 getragen?
51. In welcher Höhe wurden Reisespesen des Ressortministers und der Bediensteten des Ministerbüros (sowohl nationale als auch internationale Reisen, jeweils geordnet nach Datum, Anlass, Voranschlag und tatsächlicher Abrechnung) in den Jahren 2002 und 2003 durch das Ministerium getragen?
52. In welcher Höhe wurden Bewirtungskosten für Gäste in den Jahren 2002 und 2003 durch das Ministerium getragen?
53. In welcher Höhe entstanden in den Jahren 2002 und 2003 Kosten für Drucksorten, Fotos, Autogrammkarten, etc. des Ressortministers?
54. Können Sie ausschließen, dass Kosten für Bekleidung und persönliche Pflege des Ressortministers durch das Ministerium getragen wurden?